

# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.  
Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.  
Bestellungen nehmen alle Postämter und die Bezugsräger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Zögauerstr. 3, entgegen.  
In Fällen höherer Gewalt, Streich, Betriebsstörung u.ä. ersicht jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises.  
Fernsprech-Anschluß Nr. 224.

Amtliches  
Publikations-Organ



für Amts- und  
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1. Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für abgesetzter Wohnende 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Anzeigenblatt 30 Goldpfennig, einseitig, umschrieben, Schmierpapier und tabellarischer Satz mit Aufschlag.  
Anzeigen-Nachnahme des Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr, Anzeigen größerer Umfangs werden tags vorher erbeten.  
Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburggedruckt.

Nr. 150.

Donnerstag, den 13. Dezember 1928.

31. Jahrg.

## Amerika in Unruhe. Warnung nach Südamerika.

Abbrüstungskonferenz im Februar.  
Die öffentliche Sitzung des Boliviensyndikats in Lugano brachte kaum wesentliche Fortschritte zu einer Klärung der immer noch unübersichtlichen Lage in den Dampffragen. Die Sitzung verhandelte über Hygieneangelegenheiten, über geistige Zusammenarbeit, Vereinheitlichung der Gesetzgebung usw., ohne wichtige Beschlüsse zu fassen, und wurde dann auf Mittwoch vertagt. Eine vertrauliche Sitzung schloß sich an, die sich mit dem drohenden Krieg zwischen Bolivien und Paraguay beschäftigte. Die drei südamerikanischen Ratsumglieder Bolivien, Argentinien, Uruguay, Venezuela und Peru, die sich mit dem drohenden Krieg zwischen Bolivien und Paraguay beschäftigten, haben sich an den Vizepräsidenten erklärt und gewandt, um ihm eine Erklärung der Frage nachzugehen, ob der Boliviensyndikat, Bolivien und Paraguay an die ihnen obliegende Verpflichtung zur friedlichen Regelung von Streitfragen erinnern soll. Der Rat hat sich zur Ablehnung dringender Warnungstelegramme an die beiden freundschaftlichen Staaten entschlossen.

## Kriegsgefahr und Verschwörungsgerüchte.

Soovers Zug beobachtet.  
Zu dem drohenden bolivianischen Konflikt zwischen dem bolivianischen Republik Bolivien und Paraguay ist ein neues Moment der Beunruhigung getreten. Aus dem argentinischen Hauptstadt Buenos Aires wird gemeldet, die argentinische Polizei habe ein weiterverbreitetes Komplott gegen Soover, der soeben von Chile nach Buenos Aires abgereist ist, aufgedeckt. Am Zusammenstoß mit dem zu erwartenden Gegenmaßnahmen hat sich der Chef der argentinischen Polizei, Graneros, mit der argentinischen Regierung in Verbindung gesetzt. Um anständige Aufregungen zu vermeiden, hat man bislang davon Abstand genommen, Einzelheiten über das beschuldigte Komplott zu veröffentlichen. Zahlreiche Verdächtige wurden verhaftet. Die Regierung in Washington wurde verständigt. 1500 Mann der Garde in Buenos Aires sind abkommandiert, um einen besonderen Dienst zur Sicherheit Soovers auszuführen.

Der argentinische Präsident Irigoyen veröffentlichte eine Erklärung, in der es heißt, gebotene Nachforschungen der Polizei hätten in einem Saal in der Generalstraße zur Auffindung von vier Handgranaten, zwei händlichen Bomben, einer elektrischen Bombe und ferner einer Menge von Dynamit, Revolvern, automatischen Pistolen und Munition geführt. Die Polizei gibt an, sie hätte bei dieser Hausdurchsuchung ferner einen ausgearbeiteten Plan der Eisenbahnlinien gefunden und glaubt, die Verschwörer hätten geplant, unmittelbar vor der Ankunft Soovers, die am Donnerstag nachmittag zu erwarten ist, Bomben auf den Schienenweg zu legen.

Es muß zugegeben werden, daß in den lateinischen Staaten Amerikas die Verbitterung gegen den großen Bruder im Norden sehr groß ist. Die zahlreichen rassistischen Elemente hoffen ihn bis auf Blut seit der Einrichtung von Sacco und Vanzetti und die übrigen Bürger betrachten ihn mit äußerstem Mißtrauen, weil sie fürchten, in absehbarer Zeit von ihm verschluckt zu werden. Sein Vorhaben in Afrika ist in feiner Weise dazu angetan gewesen, dieses Mißtrauen zu befestigen.

## Bolivien und Paraguay.

### Fieberhafte Stimmung.

In den beiden wegen Grenzstreitigkeiten einander gerätenden Staaten herrscht fieberhafte Stimmung. Freiwildige werden sich massenhaft bei den Truppenkörpern, es werden Massenversammlungen abgehalten und vorläufig stellt man sich kaum gegen das von der augenblicklich in Washington lagernden panamerikanischen Konferenz vorgeschlagene Schiedsgericht. In Washington hat eine Mitteilung der bolivianischen Regierung ein, daß sie gezwungen sei, „unerlässliche Vorkehrungsmaßnahmen“ zu ergreifen. In Washington besteht die Befürchtung, diese Maßnahmen könnten über kurz oder lang zu weiteren Zusammenstößen führen, namentlich, da bekannte Bolivier Soovers, wie Expräsident Wilson, offen in Neben zum Kampf auffordern.

Bei dem Grenzgebiet, das den Anlaß zum Streit gab, soll es sich um den nördlichen Teil des Gran Chaco, einer

300 000 Quadratkilometer großen Fläche, die sehr reich an Naturprodukten ist, handeln. Bolivians Ansprüche stützen sich auf ein Abkommen, laut welchem sich die meisten Staaten Südamerikas nach der Aufteilung der spanischen Herrschaft dahin einigten, ihre Grenzen so zu ziehen wie sie während der spanischen Kolonialzeit gewesen waren. Die Ansprüche Paraguays gründen sich auf eine Landkarte, die im Jahre 1843 von einem französischen Ingenieur im Auftrag Boliviens angefertigt und auf der Gran Chaco-Bereich als zu Paraguay gehörig bezeichnet sein soll. In Wirklichkeit haben nachher auf beiden Seiten spekulative Wünsche auf Ausnutzung der Bodenrisse hinter dem Jure.

## Gasriegelsverbot im Reichstag.

(26. Sitzung.) OB. Berlin, 11. Dezember.  
Präsident Sabe teilt zu Beginn der Sitzung mit, daß er dem österreichischen Bundespräsidenten Miklos den Glückwunsch des Reichstages ausgesprochen habe, ebenso dem früheren Vizepräsidenten des Reichstages, Dr. v. Anshaus, seines 75. Geburtstages. — Auf der Tagesordnung steht dann das Genier Protokoll wegen des

### Verbot des Gasriegels.

Dieses Protokoll ist bisher von 40 Staaten, darunter von sämtlichen Großmächten einschließlich der Sowjetunion und der Vereinigten Staaten von Amerika unterzeichnet worden. Ratifiziert wurde es bisher von Frankreich, Venezuela, Italien, der Dominikaner, von Österreich. Inmitten soll es auch von Deutschland ratifiziert werden.  
Die Nationalsozialisten bringen einen Antrag auf Verurteilung von 10 Millionen Mark für Gas- und Luftschutz ein. Präsident Sabe erinnert daran, daß nach der Geschäftsordnung Änderungsanträge zu Staatsverträgen nicht zulässig seien. Die Vorlage wurde nach längerer Geschäftsordnungsdebatte dem Ausschuss für den Handelsvertrag übergeben. Vor der Debatte wurden dem Ausschuss und dem Handelsausschuss übergeben die deutsch-französischen Handelsabkommen, der Handelsvertrag mit der Südamerikanischen Union, die deutsch-französischen Handelsabkommen über den Warenverkehr zwischen dem Saargebiet und dem deutschen Zollgebiet und die Handelsverträge mit Kanada und China.

Das Gesetz zur Entlastung des Reichsgerichts und des Reichs an der Hypothek und Auslandsverwaltung gingen an den Reichsausschuss, die Vorlage zur Verlängerung des Gesetzes über den Verkehr mit wunden Mitteln wurde dem Reichsausschuss für den Verkehr mit wunden Mitteln übergeben. Der Reichsausschuss für den Verkehr mit wunden Mitteln übernahm die Wasserfragen auf das Reich wurde ohne Aussprache in allen drei Sitzungen angenommen. Es folgte die zweite Beratung des Gesetzes über

Änderungen in der Unfallversicherung.  
Nach der Vorlage soll die Unfallversicherung ausgedehnt werden auf die Feuerwehren, Strassenräumer, Heil- und Pflegeanstalten, Laboratorien, Schaupielunternehmen, Schaustellungen und Filmbetriebe, Wandpflanzbetriebe und eine ganze Reihe weiterer Betriebe. Der Ausschuss verlangt in einer Entschließung die Vorlage eines Gesetzes, durch das die zurzeit noch nicht versicherten Betriebe und Tätigkeiten in die Unfallversicherung einbezogen werden.  
Nach kurzer Debatte schloß die Aussprache; die Bestimmungen wurden auf Mittwoch vertagt. Nachdem von einer Reihe von Anträgen zum Rentengesetz den verschiedenen Ausschüssen übergeben worden sind, vertagte sich das Haus auf Mittwoch.

## Die Ausdehnung der Unfallversicherung.

(27. Sitzung.) OB. Berlin, 12. Dezember.

Die zweite Beratung der Novelle über die Ausdehnung der Unfallversicherung wurde fortgesetzt. Artikel 1 der Vorlage, der die Erweiterung der Unfallversicherung auf eine große Anzahl von Betrieben und Tätigkeiten vorsieht, wurde in der Ausschussfassung angenommen. Zum Artikel 1a, der die Versicherungsbeiträge der verschiedenen und Verwaltungsleistungen des sonst versicherten Betriebes festlegt, werden sämtliche Änderungsanträge der verschiedenen Parteien mit nachfolgenden Verbesserungen abgelehnt. Zum Artikel 1b, der die Versicherungsbeiträge der verschiedenen und Verwaltungsleistungen des sonst versicherten Betriebes festlegt, werden sämtliche Änderungsanträge der verschiedenen Parteien mit nachfolgenden Verbesserungen abgelehnt. Zum Artikel 1c, der die Versicherungsbeiträge der verschiedenen und Verwaltungsleistungen des sonst versicherten Betriebes festlegt, werden sämtliche Änderungsanträge der verschiedenen Parteien mit nachfolgenden Verbesserungen abgelehnt.

Der Rest des Gesetzes wurde im wesentlichen in der Ausschussfassung genehmigt. Der Antrag des Reichstages, den Ländern die Beschlossenheit, wurde gegen die nationale, Wirtschaftspartei und Kommunisten abgelehnt. Angenommen wurden die Ausschussentwürfe über eine weitere Ausdehnung der Unfallversicherung und über eine Veranlassung der Leistungen ebenso mit den Stimmen der Antragsteller und der Sozialdemokraten bei Zustimmung des Reichstages, und ferner eine kommunisistische Entschließung, daß Betrieben, die aus Anlaß eines Unfalls in Feuerwehrtätigkeiten oder anderen kommunalen, liegt der Versicherung neu unterstellten Betrieben verweigert werden in ihren Beiträgen nach dem Zutritt des Gesetzes nicht akuriert werden.

## Kleine Zeitung für eilige Leser

- \* In Lugano war für Mittwochabend eine gemeinsame Besprechung zwischen Dr. Stresemann, Chamberlain und Brand über die Reparationskonferenz vorgeladen.
- \* Der preussische Finanzminister Dr. Höpfer-Widhoff brachte im Reichstagen den Etat für das Jahr 1929 mit einer längeren Rede ein.
- \* Nach den letzten Nachrichten von Wittmoß hatte sich das Weindenk König Georgs von England etwas gehoben.
- \* Der neuernannte Präsident der Vereinigten Staaten, Hoover, der sich zuerst auf einer Ausreise durch Südamerika befindet, soll in Buenos Aires von einem noch rechtzeitig erbetenen Antritt bedroht werden sein.

auch wenn es sich um freiwillige Leistungen handelt. Die dritte Beratung des Gesetzes wurde vertagt.

## Die Erhöhung des Zuderzolls.

Das Haus wurde sich dann der ersten Beratung des Gesetzes über die Erhöhung des Zuderzolls auf 25 Mark zu. Die Vorlage bringt im Interesse der heimischen Zuderindustrie eine Befreiung davon, daß der Zoll wieder herabgesetzt wird, wenn der Zuderpreis in der Maßgebiger Woche 21 Mark für 50 Kilogramm übersteigt.

Abg. Frau Sander (SPD) hält den in der Vorlage festgesetzten Zuderpreis für zu hoch. Sie fordert für den Ausschuss Änderungsanträge an.  
Abg. Körnte (Komm.) beklagt die Vorlage, die darauf den handelspolitischen Ausschuss übergeben wurde.  
Die verschiedenen Anträge zur Vertiefung von Mitteln zur Hilfe für die Sturmgefahr wurden dem Reichsausschuss für den Verkehr mit wunden Mitteln übergeben. Ein kommunisistischer Antrag wegen beschleunigter Abwicklung der früheren Sonderzölle an die Beamten wurde dem Handelsausschuss übergeben. Ein weiterer kommunisistischer Antrag, der eine Weibheitsbeihilfe für die Sozial- und Kleinrentner in Höhe von 30 Mark verlangt, wurde dem Sozialpolitischen Ausschuss übergeben. Darauf vertagte sich das Haus.

## Wiederzusammentritt des Preuss. Landtags

(21. Sitzung.) OB. Berlin, 11. Dezember.

Der Preussische Landtag begann seinen letzten Plenarsitzungsschritt vor der Weihnachtspause.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Präsident Anshaus unter Verfall des Hauses des parlamentarischen Jubiläum mehrerer Landtagsmitglieder, u. a. der Abgeord. Dr. Winder (Dm.), Wiener und Dr. v. Campé (D. Sp.) und Rabenber (Ztr.), die in der letzten Zeit auf eine mehr als zwanzigjährige dreißigjährige parlamentarische Tätigkeit zurückblicken konnten.

Das Haus nimmt einen konstitutionalen Antrag an, in dem der Preussische Landtag der

Bevölkerung der schwer betroffenen Gebiete seinen Dank für ihre treuen Ausübungen ausdrückt. Es folgt die zweite Beratung der Novelle zum

Preussischen Wohnungsgesetz.

Die die Möglichkeit von Entgeltnungen von Grund und Boden mit Rücksicht auf das Wohnungsbedürfnis bis zum 1. Dezember 1930 verlängern will, in der Erwartung, daß die Entgeltnungsfrage bis dahin im Städtebaugesetz definitiv geregelt werde. Die Abstimmung wurde auf einen späteren Termin vertagt.

Es folgte die zweite Beratung eines Gesetzes, der weitere 75 Millionen Mark zur Verfügung

Förderung der werkschließenden Arbeitslosenfürsorge im Anschluß an den Reichsausschuss hat beschlossen, ansatz der 75 Millionen 150 Millionen Mark zur Verfügung zu stellen und die Reichsregierung zu erziehen, auch über 75 Millionen für den gleichen Zweck bereitzustellen. Der Gegenentwurf wurde in der Ausschussfassung ebenfalls verabschiedet.

Der Landtag verabschiedete sodann den Entwurf eines Reichs-Verges-Bruch-Gesetzes und wandte sich dann der zweiten Beratung des Antrages der Regierungspartei über das Verbot der öffentlich-rechtlichen Körperlichkeiten

an, wonach die Verfassung der öffentlichen rechtlichen Körperlichkeiten mit Rücksicht auf die staatslichen Aufgabenbereich einbezogen werden soll. Die Abstimmung über den Antrag wird nach kurzer Aussprache in der sich die Vertreter der Reichspartei, der Wirtschaftspartei und der Nationalsozialisten dagegen erklärt hatten, auf Donnerstag vertagt.

Nächste Sitzung Mittwoch.

## Erste Lage der preussischen Finanzen.

(22. Sitzung.) OB. Berlin, 12. Dezember.

Der Preussische Landtag überweist zunächst einige Urträge den zuständigen Ausschüssen, darunter einen kommunisistischen Antrag, wonach die am 14. Januar nächsten Jahres fällige zweite Hälfte der für die Ablösung der britischen Schuldensumme an die in Frage kommenden Staaten zu leistenden Abfindungsbeträge nach vor Weibheitsantritt ausgezahlt werden soll. Es folgt dann die



## Dokales und Provinzielles.

**Annaburg.** Bei der letzten Viehzählung (am 1. Dezember) wurden in 438 viehhaltenden Haushaltungen ermittelt: 163 Pferde, 356 Stück Rindvieh, (darunter 220 Milch Kühe), 9 Schafe, 975 Schweine (einschließlich 156 Ferkel und 358 noch nicht 1/2 Jahre alte Schweine), 323 Ziegen, 193 Kaninchen, 4324 Stück Federvieh (198 Gänse, 285 Enten, 3825 Hühner und 61 Bienenstöcke. Weiter wurden 360 Hunde gezählt.

**Annaburg, 12. Dezember.** Heute Mittwoch wurde der diesjährige Weihnachtsmarkt abgehalten. Während in anderen Jahren sonst zu diesem Markte immer ein größerer Betrieb war, ging es in diesem Jahre etwas ruhiger her. Es waren verhältnismäßig nur wenige Verkaufsstände da. Man rechnete wohltheillich von vornherein nicht mit einer großen Kaufkraft des Publikums. Die zur Zeit schlechten Arbeitsverhältnisse und die wahrscheinlich noch schlechteren Arbeitsausichten, werden manchen vom Kaufen abhalten. Hoffentlich sind die wenigen Verkäufer, die da waren, doch einigermaßen auf ihre Rollen gekommen. — Der am Vormittag abgehaltene Ferkelmarkt war nur mäßig besucht.

**Annaburg.** Gestern Mittwoch abend fand im „Goldenen Ring“ ein Konzert der Nörthlichen Kapelle statt. Wenn der große Saal auch nicht voll besetzt war, so war doch immerhin ein guter Besuch zu verzeichnen. Die Leistungen vieler mehr als 30 Mann starken Schüler-Kapelle waren durchweg anerkanntswert. Das reichhaltige Programm, welches zum Teil recht schwierige Stücke aufwies, wurde glänzend bewältigt. Besonders das Charakterstück „Hörschinken“ von Rodert und „Puppenmalzer“ von Bayer, fanden den Beifall der Zuhörer. Das Finkenlied, von dem Schüler Heinz gespielt, mußte sogar wiederholt werden. Nach einem Trompetensolo schloß der erste Teil mit einem flotten Marsch. Eine Fankantate über Schubert'sche Melodien von Petras leitete den 2. Teil des Konzertes ein. Diese mit vielem musikalischem Gehalt und Verständnis dargebotene Fankantate war eine glänzende Leistung. Dann zeigte der

Schüler Erich Schüler sein Können und erzielte mit dem Concertino (Es-dur) für Klarinette von C. M. von Weber, einen wohlverdienten starken Beifall. Nach dem Tongemälde von Rodert und einem Polpourri von Konzaf, schloß das Konzert mit einem flotten Marsch. Eine Tanzmusik mit vollem Orchester hielt alle Tanzlustigen noch einige Zeit zusammen.

**Annaburg.** Wir wollen nicht verjäumen, darauf hinzuweisen, daß heute Abend 8 Uhr im Waldbühnen die Weihnachtsfeier im Königin-Luise-Bund stattfindet. Außer Weihnachtsliedern und musikalischen Darbietungen werden zwei Weihnachtsstücke aufgeführt, die den Beifall aller Anwesenden finden werden. Wir sprechen den Wunsch aus, daß viele Freunde und Geligesinnte sich einfinden mögen, um in weihnachtlicher Stimmung einige recht gemüthliche Stunden zu verbringen.

**Annaburg.** Bei der am Sonnabend und Sonntag in Fallenberg abgehaltenen Gauverbandsausstellung für Geflügel und Kanarienvögel wurden mit der Medaille ausgezeichnet auf Tauben: Herr Dräcker, Chemnitz erzielte auf Hühner: die Herren Ammer, Lorenz, Kalle, Dräcker und Gläbner; auf Zuchtschäume und Großgänsel Herr Paul Böhmer, Raudorf; auf Tauben die Herren Dräcker und Uhde-Raudorf. Außerdem wurden 48 erste, 59 zweite, und 95 dritte Preise verliehen.

**Pretzin, 10. Dezember.** Am Freitag wurden auf der von Frau Oberamman Sornung gepächten Hühnerburger Fäur von 20 Schönen 123 Hähnen zur Strecke gebracht.

**Lützenburg, 6. Dezember.** In dem Materialwarengeschäft in Hintersee verließen zwei junge Burchen im Alter von 16 und 18 Jahren einen Einbruch. Nach an demselben Abend konnten die beiden Täter, die sich mit ihrem Raube bei einem Tanzergängen recht freizügig zeigten und ihren Freunden und Freunden reichlich Schokolade und Zigaretten überließen, ermittelt werden.

**Jessen.** Gezählt wurden hier bei der Viehzählung am 1. Dezember: Pferde 120 (110), Rindvieh 410 (402), Schafe 11 (13), Schweine 753 (843), Kaninchen 440 (460), Feder-

vieh 5368 (5130), Bienenstöcke 51 (82), Ziegen 354 (360). Die viehhaltenden Haushaltungen haben sich von 517 auf 542 erhöht. Die Zahlen in Klammern geben den Bestand des vergangenen Jahres an.

**Mühlberg (Elbe)** Am Dienstag in den Abendstunden hat die 40jährige Näherin Marie Thierbach von hier wahrscheinlich im Zustand geistiger Umnachtung, den Tod im Elbschiffen gesucht. Die Leiche wurde heute morgen gegen 7 1/2 Uhr im Hafen geborgen.

**Amol hilft** bei Rheuma, Gicht, Gelenks-, Nerven- u. Verdauungsstörungen. Schmerzmittel ohne Gift in allen Körperstellen. U. Drogerien erhältlich.

## Ämtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Pferde- und Rindviehbefitzer zwecks Erhebung der Viehsteuern-entschädigungsbeiträge für das Kalenderjahr 1928 liegt vom 11. Dezember ds. Js. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Gemeindeamt öffentlich aus.

Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei uns anzubringen.

Annaburg, den 11. Dezember 1928.  
Der Gemeinde-Vorstand.

### Kirchliche Nachrichten.

**Annaburg.** Freitag abend 6 Uhr: Advents-Andacht, Beichte und Abendmahlsfeier. Die Kirche ist geöffnet.  
**Raudorf.** Freitag abend 7 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Herr Pfarrer Biedermann.

**Landeskirchliche Gemeinschaft.**  
Morgen Freitag, abends 8 Uhr: Evangelisation im Gemeindefestsaal.

## ff. Weihnachts-Aepfel

treffen in den nächsten Tagen ein.

J. G. Fritzsche.

Zum Weihnachtsfest empfehle:

**Sämtl. Badartikel**

zur Kuchen- und Stollenbäckerei.

Reiche Auswahl in

**Sonigtuchen / Baumbehang**

sowie vorzügliche Qualitäten in

**Zigarren und Zigaretten.**

Arthur Hönemann

Markt 19.

## Zum Baumschmuck

Cametta, Feenhaar, Wunderkerzen

Licht- und Ruchhalter

empfehlen

Herm. Steinbeiß.

## Achtung! Extra-Tage!

1 Pfd. feinste Tafel-Margarine und

1 große Tafel ff. Vollmilch-Schokolade

zusammen **M. 1.00.**

J. G. Fritzsche.

## ff. Pflaumenmus

empfehlen

Arthur Hönemann

Markt 19.

## Sämtliche

Schlachtgewürze

empfehlen

Arthur Hönemann

Markt 19.

## Zum Weihnachtsfest empfehle:

**Edeka Auszugmehl, ff. 000 Weizenmehl.**

Mandeln, Mandelöl, Kokosraspeln  
Sultaninen, Rosinen, Corinthen  
Citronat, Zitronen, Margarine  
Palmin, sämtliche Backwürze  
Wass- und Hafelmehle.

**Die Baumbehang, Licht- u. Ruchhalter,  
Kerzen, Christbaumtänder**

Große Auswahl in

**Zigarren, Zigaretten, Tabaken**

in kleinen und großen Packungen.

J. G. Fritzsche.

## Zum Weihnachtsfest

empfehlen:

**Bratheringel, Champ.**

**Filetheringe** in Re-

**Hollmops** moulede

**Gabelheringe**

**Appetit-Süd**

**Gabelbissen**

**Echt. Räucherlachs**

— in Del. —

**E. Krühmigen,**

Markt 1.

## Ba. Räucher-Nal

Kieker Zettbildlinge

u. Räucherlachsringe

empfehlen

Arthur Hönemann

Markt 19.

## Almeria-

Weintrauben

empfehlen

Arthur Hönemann

Markt 19.

## Stras

Pfefferkuchen

Gewürz,

8 einzeln gepackte Gewürze

60 Pf., empfehlen

J. G. Fritzsche.

## Neue Gemüse- und

Obst-Konserven

empfehlen

E. Krühmigen

Markt 1.

## Für die kalte Jahreszeit

empfehlen:

Kaiser's

Brust-Karamellen

sowie

Kandiszucker

empfehlen

Arthur Hönemann

Markt 19.

## Conröhren

Krippenschalen

Schweineträge

Ferkeltträge

empfehlen

Wilh. Kunze.

## Zum Weihnachtsfest

Romane beliebter Autoren  
Jugendschriften, Bilderbücher  
Märchenbücher  
Gesangbücher in großer Auswahl  
Schreib-Unterlagen  
Poesie-Albums, Amateur-Albums  
Postkarten-Albums  
Moderne Briefpapiere  
in reicher Auswahl empfiehlt  
**Herm. Steinbeiß.**

## Für das Heim!

Um Ihr Heim für Weihnachten wohl-  
lich und gemütlich zu machen, bringe ich  
jetzt in gediegenen Qualitäten:  
**Gardinen** in großer Auswahl zu den  
billigsten Preisen  
**Teppiche** in den neuesten Mustern für  
Wohn- und Schlafzimmer  
Axminster, Plüsch, Juterips, Linoleum, Stragula  
**Bettvorleger / Tischdecken**  
in großer Auswahl und jeder Größe  
Waschdecken, bedruckte Decken, Gobelin, Kunstseide  
**Gummi-Tischdecken und Wachstuch**  
vom Stück in schönen und praktischen Mustern  
**Sofa- und Divanddecken**  
**Reise- und Schlafdecken**

**Carl Quehl.**

Am Sonntag, den 9., 16. und 23. Dezember,  
ist mein Geschäft geöffnet.



Preiswerte und passende  
**Weihnachts-Geschenke**  
als Kaffee-, Tee- und Speise-Service,  
Tafelaufsätze, Vasen, Mokka-Zassen,  
Küchen- und Tisch-Garnituren.  
**Echt Bleikristall.**  
Anfertigung von Hochzeits- u. Gelegenheits-  
Geschenke, sowie Hotel- und Restaurations-  
Geschirr in sauberster Ausführung preiswert.

Richard Hilpert, Porzellan- Malerei Annaburg

**Freitag bis Sonntag**

erhält jeder Kunde durch Vorzeigen seiner Rabatkarte bei seinen Einkäufen

# 1 Einkaufsneß

(Seide oder Garn)

als Weihnachts-Präsent überreicht.

Ich empfehle in großer Auswahl  
**Baumsehmid, Lichthalter pp.**  
Kerzen Pfd. 55 Pfg.  
Baumkerzen 35 Pfg. das Paket

**Geisentractonagen u. 50 Pfg. an**  
Parfümerien erster Firmen  
Kammgarnituren, Manicures  
Kaschergarnituren

Auf Palm- Olive- Rasier- Creme nach  
**Apparat mit Klinge gratis!**

**Für den Haushalt:**

Ma-Woy, komplett . . . . . 1.25  
Siegella-Woy, nach 3.- und 3.75  
Nohhaarbesen, Wäscheleinen  
Zufammen, Wöhrbesen  
Kinder-Garnituren

## Arthur Lambert

Zorgauerstraße.



## Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Spielwaren**

jedlicher Art zu sehr billigen Preisen von 30 Pf. an.  
Ferner als passendes Geschenk

**Präsentischen Cigarren**  
Packungen zu 10 und 25 Stück.

◆ **Lederwaren aller Art.** ◆  
**Richard Grenzlig,**  
Hinter-Strasse 12.

## Achtung!

Empfehle  
**zum Weihnachtsfeste**  
mein großes Lager in

### Puppen- u. Puppensportwagen

vom einfachsten bis zum elegantesten,  
sowie sämtliche Aordwaren als Reise-  
körbe, Wochkörbe, Tragkörbe, Handkörbe,  
Nähkörbe, Papierkörbe, Zeitungshalter,  
Bürstenhalter, Messerkörbe, Taschenkörbe,  
Möbelkoffer, Blumenständer, Blumen-  
krispen, Wäschetraben und Wäscheleinen,  
sowie sämtliches Aordmöbel wird in eigener  
Werkstatt nach jedem Muster angefertigt.  
Lagerräume im Hof. Kein Laden, daher  
äußerst billig.

Befestigung ohne Kaufzwang gern gestattet.  
**Robert Naumann,**  
Mühlentstraße 27.

Robestühle werden geflochten.

## Zum Weihnachtsfest!

### Sämtliche Backartikel

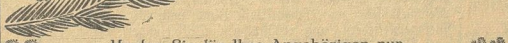
sowie feinste

**Gemüse- und Obst-Konserven**  
**Safel- und Wallnüsse**  
**Süßbräute**

**Lebkuchen - Baumbehang**  
in besten Qualitäten, empfiehlt

**E. Krühmigen, Markt 1.**  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

# Weihnachtsgaben die Dauer haben.



Kaufen Sie für Ihre Angehörigen nur  
**Weihnachts-Geschenke,** die einen  
**praktischen Wert** haben.  
Als solche empfehle ich:

**Fertige Kleidung** für groß  
und klein

**Strümpfe, Handschuhe, Schürzen**  
**Schlüpfer, Unterröche, Gamaschen**

**Kleiderstoffe** in Wolle u. Seide

**Unterhemden, Unterhosen**  
**Regenschirme**

## Carl Petzold.

An den Sonntagen vor Weihnachten  
ist mein Geschäft geöffnet!

## Konsum-, Produktiv-, Spar- u. Bauverein

für Annaburg und Umgeg., e. G. m. b. H.

Wir empfehlen unseren werthen Mitgliedern

### zur Weihnachtsbäckerei

bestes erstklassiges  
**Auszugmehl „Aehrenstolz“**

lofe und in 5 Pfund-Beuteln, ferner:

**sämtliche Backartikel,** wie: Korinthen  
santinen, Mandeln (süß und bitter), Zitronen  
und Zitronat, geräpelte Kotosnuf.

**Alle Gemüse- u. Obstkonserven**  
wie: Erdbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren  
Sauerkirschen, Mirabellen, Schattenmorellen  
Birn, Pfäumen und Preische, getrocknete  
Früchte (Pfäumen, Ringäpfel u. Nishobis).

**Lebkuchen und Baumbehang**  
Weinbrand-Verschnitt, Rum-Verschnitt  
lofe und in Flaschen, und  
sämtliche Sorten feinsten Liköre.

Ferner passend zu **Weihnachts-Geschenken**  
**Zigarren, Zigaretten u. Tabak**

**Damen-, Herren- u. Kinder-Regenschirme**  
**Handschuhe, alle Sorten Strümpfe**  
und **Schlüpfer,** alles zu den billigsten Preisen.

**Der Vorstand.**

## Zum Weihnachtsfest

empfehle:

**Fertige Kleider und Blusen** in schöner Auswahl  
**Samte, Seide, Wollstoffe, Halbwohle, Varghende**  
**Henden, Gemdhosen, Prinzehröcke**

**Bezüge, Damast, Stangenleinen, Linon, Leinen**  
**und Varghend-Bettücher, Tischtücher, Handtücher**  
**Wischtücher, Strickfaden, Tricotagen, Kopfzücher**  
**Schürzen, Handschuhe und Strümpfe.**

**Helene Arndt, Mittelstr. 17.**

**Rote Hände** oder brennend rotes  
Gesicht wieden unsein.  
Ein wirklames Mittel  
dagegen ist die kühlende, reizmildernde und schmerz-  
erlösende **Crene Leodor,** auch als herrlich duftendes Bader-  
unterlage vorzüglich geeignet. Ueberausgehender Erfolg,  
Tabe 1 Mt., wickiam unterliegt durch Leodor-Geleiste,  
Stück 50 Pfg. In allen Apotheken-Veranstaltungen zu haben

**Spielfarten**  
empfehle **H. Steinbeiß.**  
**ff. Apfelsinen**  
**Mandarinen**  
**Zitronen**  
empfehle  
**J. G. Fritzsche.**

**Rechnungsformulare**  
empfehle **Herm. Steinbeiß,** Papierhandlg.

Redaktion, Druck und Verlag von Herm. Steinbeiß, Annaburg

## Louis Hofmann

**Cigarren- und Tabakfabrik**  
Annaburg

empfehle sein **reichhaltiges Lager** in

### Cigarren

in allen Preislagen von 10 Pf. bis 40 Pf.  
per Stück (große Packungen), Cigarillos v. 5 Pf.  
bis 10 Pf. aus rein überfeischen  
Tabaken hergestellt.

**Brasils- u. Mexiko-Zigarren** v. 15-25 Pf.  
Großes Lager in

### Cigaretten

von 3 bis 10 Pf. per Stück.  
Rein überfeischen Rippenblatt 50 Pf.  
Rippenblatt mit Blatttabak-Mischung 50  
1,00 Mk., große Auswahl in Feins- u. Mittel-  
schnitten bekannter Fabrikten.

Ferner reichhaltiges Lager in  
**Chagpfeifen, halblangen Pfeifen**  
**Cigarren- u. Cigaretten-Spißen.**  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Weihnachtspräsentkisten**  
in Packungen zu 10, 25, und 50 Stück  
in verschiedenen Preislagen.

Sonnabend, den 15. Dezember, abends  
8 Uhr, feiert der

## Industrieverband für das Baugewerbe

sein diesjähriges  
**Stiftungsfest.**

im Lokale „Neue Welt“.  
Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.  
Eintritt 50 Pf. **Der Vorstand.**

## Lichtspielhaus

(Neue Welt)

Nur Freitag und Sonntag 8 1/2 Uhr:  
Das große einzig bestehende Doppelprogramm!

### Die Todesfahrt des U 777.

7 Akte harter Spannung zu Lande und auf hoher See.

**Tom Mix, der kühne Cowboy,** in:  
**„Die Räuber der Königsschlucht“**

Die überaus reiche Handlung und tollkühnen Genationen  
halten den Zuschauer bis zur ersten bis zur letzten Szene  
in atemlose Spannung.  
Sonntag nachm. 3 Uhr: **Gr. Kindervorstellung.**  
Eintritt 20 Pf.

## Stadttheater Wittenberg.

Direktion: Richard Walter.

## Zm „Goldenen Ring“ zu Annaburg:

Gonnabend, den 15. Dezember 1928, abends 8 Uhr:

### Das Dreimäderlhaus

Einaktspiel in 3 Akten nach Franz Schubert.  
Mitwirkende das gesamte Personal.  
Musikalische Leitung: Direktor Richard Walter.  
Spielleitung: Spielleiter Curt Preiß.  
Preise: 1,50, 1,00, 0,85 RM. Vorkauf Goldener Ring.  
Abendkasse: 1,75, 1,25, 1,- RM.

Gonnabend, den 15. Dezember 1928, nachm. 3 1/2 Uhr:

### Große Märchenvorstellung!

### „Dornröschen“.

Märchen in 3 Akten und 3 Zwischenspielen.  
Musikalische Leitung: Kapellmeister Georg Bach.  
Spielleitung: Oberspielleiter Leo Silber.  
Preise: Nummerierter Platz 0,85, 1. Platz 0,50, 2. Platz 0,25.  
Vorkauf: Theaterlokal „Goldener Ring“

Für die zahlreichen Geschenke und  
Aufmerksamkeiten zu unserer Veranählung  
sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Otto Beyer und Frau**  
Frieda geb. Henkel.  
Annaburg, den 10. Dezember 1928.



Führerwechsel.

Am hat sich das Resultat der letzten Reichstagswahl auch bei der Zentrumspartei ausgewirkt; ihre Tagung in Köln stand ganz unter dem Zeichen des Führerwechsels. Man hat den bisherigen Parteivor-

... Man macht also — nicht bloß im Zentrum — alle Anstrengungen, um das durch den Ausgang der Reichstagswahl erhellte Parteibild neu zu konsolidieren. Das liegt in jenen drei Parteien die Vorarbeiten höherer

... Diese innere Selbstreinigung der Parteien schafft auch erst die Voraussetzungen dafür, daß man all-

Die Erbin von Wollerdingen.

17 Roman von E. Bastian-Stumpf. Copyright by R. & S. Greiser, G.m.b.H., Rastatt.

„Alles Mistrauen, aller Zweifel war durch seine Worte in ihr erloschen, sie glaubte und vertraute ihm und genoss das Glück ihrer jungen, ersten Liebe.“

„Achim hob zart ihren gezeichneten Kopf empor und sah ihr in die schönen blauen Augen, die so innig und hingebend seinen Blick erwiderten. Der Ausdruck in ihnen war ein anderer wie bei Herta — so offen und rein waren ihre

„An Herta dachte er in diesem Augenblick überhaupt nicht. Vor dem süßen Rauber dieser jungen Liebe er-

„Und Achim Breitenfelsen trank Genesung von seiner sinnlichen Liebe von Annelieses ratem Mund und aus ihren gläubigen Augen, in denen ihr ganzer Herz lag.“

„Anneliese lag an dem Geliebten Brust, wie von einem Traum befangen, nach einiger Zeit löste sie sich aus seinen Armen und sah sich schon als erwachend um. Liebreizend sah sie in ihrer jugendlichen Verwirrung aus, sie entzückte ihn von neuem und wieder füllte er eine warme Innigkeit in sich empfinden, wenn es auch nicht die heiße

„Sie strich sich das Haar aus dem glühenden Gesicht und sagte leise:

drohender auf Deutschland herüberzogen. Außerdem sind so ziemlich alle außenpolitischen Probleme lebendig geworden. Daran wichtige wirtschafts- und handels-

Achtung, Verjährung!

Der 31. Dezember als Termin.

Die Einrichtung der Verjährung im Recht ist nicht eigentlich im Rechtssystem verankert, sondern stellt sich als eine vor allem aus dem praktischen Bedürfnis heraus geborene Maßnahme dar. Begrifflich sind alle Rechte zeitlich unbegrenzt, aber die Geltendmachung der-

Die Verjährung beginnt mit der Entstehung des Anspruches. Eine Ausnahme machen die Rechtsgeschäfte mit kurzer Verjährungsfrist, die unten aufgeführt werden. Sie können beginnen die Verjährung erst mit dem Schluß

Am 31. Dezember 1928 laufen nun folgende Verjährungsfristen ab: 1. Ansprüche aus Rechtsgeschäften des täglichen Lebens und Verkehrs, die in Jahre 1926 eintraten sind (zweijährige Ver-

„Nicht es auch kein Traum, ist es Wahrheit, daß Sie mich lieben?“

„Gewiß, ist's — meine kleine Braut — aber bis jetzt habe ich noch kein Wort vernommen, was mir deine Liebe

„Anneliese erwiderte wie eine junge Rose und schüchtern schmeigte sie sich an ihm. Als er sie fragend ansah, kam es fast flüsternd aus ihrem Munde.

„Achim — ich — ich liebe dich mehr wie mein Leben.“

„Da riß er sie nochmals fest in seine Arme, bis sie sich fast um ihm frei machte.“

„Gewiß“, entgegnete er, „ich glaube, dem Vater und deine Mutter erwarten uns bereits in dem Speis-

„Ein Nickerchen durchzog ihren Körper und drohte ihren Herzschlag zu ersticken. Warum war sie auch nicht vorzüglicher gewesen, sie hatte den Baron zu einer Erklärung

„Sie preßte die Lippen zusammen in herber Qual, während in ihre Augen glühender Haß trat — ein Haß, der kein Hindernis mehr kannte und der mit Gewalt sein Ziel

Leistung für den Gewerbetreibenden des Schuldners erfolgt ist — also für den persönlichen Bedarf des Schuldners. Damit die Ansprüche der Gläubiger, die Bediensteten, Lehrer, Ärzte, Anwälte, der öffentlichen Unterrichts- und Erziehungsanstalten, der

Der Gläubiger, der für einen oder den anderen der angegebenen Fälle in Betracht kommt, wird auf daran tun, entweder ein Anerkenntnis des Schuldners, am besten ein ausdrückliches, schriftliches, herbeizuführen, oder Klage einzureichen bzw. was einfacher und billiger

Bernichtete Nachrichten.

Wegen Verschlimpfung von Einrichtungen der heiligen Kirche verurteilt.

Berlin. In dem Prozeß gegen den Maler George Grosz und den Verleger Wieland Herzfelde wegen Verleumdung von Einrichtungen der heiligen Kirche wurden die Angeklagten wegen Vergehens gegen den § 166 des Strafgesetzbuches an Stelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von je zwei Monaten zu einer Geldstrafe von je 2000 Mark verurteilt. Den Gesamt-

General Heye in Jülichau. Der Chef der Seereiseleitung, General Heye, nahm eine Besichtigung des Standortes vor. Er empfing auch eine Deputation der Stadt, die ihm über die Bittere

Zwei Motorradfahrer tödlich verunglückt. Glogau. In der Nähe des Dorfes Kriebitz stürzten die beiden Motorradfahrer Glogowitz und Kahl vom Motor-

Zwischenbahn. Die Reichsbahndirektion Zwischenschauen teilte mit: Am 5. Dezember um 22 Uhr wurde vor dem Bahnhof Wandau (Potsd) die Zügeinstieg umgefallen und auf ein

erreichen würde.

„Und dieser Haß galt Anneliese — nie durfte sie die Gattin des Barons werden — sie würde das zu verhindern wissen, und wenn sie zum äußersten Mittel greifen

„Sie küßte sie nicht länger in ihrem Zimmer. Sie erhob sich, richtete sich hoch auf und schritt in stolzer Ruhe aus dem Zimmer, die feuchtblaue Treppe hinab. An Otilos Seite

„Er sah ihr mit einem aufsehenden Blick entgegen und hob die Arme. Ein Schauer durchfloss ihren Körper und mit geschlossenen Augen ward sie sich hinein. Ralf

„Meine geliebte Frau“, sagte er innig, „wie bin ich glücklich, daß kein Schatten mehr zwischen uns liegt. Alle Mißstimmung ist durch Annelieses Verlobung mit Breiten-

„Er sah ihr mit einem aufsehenden Blick entgegen und hob die Arme. Ein Schauer durchfloss ihren Körper und mit geschlossenen Augen ward sie sich hinein. Ralf

(Fortsetzung folgt.)

# Nah und Fern.

Ein großer Viehbestand verbrannt. In der Dörfchaft Sarnhof brach vor dem Grundstück des Hofbesizers Doll ein Großfeuer aus, durch das der Stall vollständig eingeäschert wurde. 15 Kühe und mehrere Schweine kamen in den Flammen um. Auch beträchtliche Futtermittel wurden ein Raub der Flammen.

Das Ende einer unglücklichen Ehe. In Miesbach bei Weiden wurde ein Mann und eine Frau mit durchdringenden Stichen tot aufgefunden. Es handelt sich um ein junges Ehepaar, das in unglücklicher Ehe und bereits seit längerer Zeit getrennt lebte.

Der Tod des Traumboldes. In Esch an der M. zette wurde der 43 Jahre alte Tagelöhner Schmitz, als er in der Trunkenheit nachts seine Frau bedrögte und seinen 15jährigen Sohn Nikolaus am Hals feste und wirgte, von diesem mit einem Hämmerchen erschossen.

Ein Farmer von einem Kraftwagen überfahren. Der 47 Jahre alte Farmer von Liebesitz, Dr. Puhl, wurde von einem Kraftwagen, dessen Lichter abgeblendet waren, überfahren. Das Auto erfaßte den Farmer mit einem Kräftigen und schleuderte ihn auf die Straße, so daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort tot war. Der Wagen fuhr jähren gegen einen Baum und stürzte in den Straßengraben.

Zwei Achtzehnjährige ermorden eine Familie. Vor einigen Tagen war im Departement Unter-Allpen eine fünfköpfige Bauernfamilie ermordet und beraubt worden. In Marfeld sind die beiden Täter, zwei 18jährige Burschen, jetzt verhaftet worden. Sie haben ein Geständnis abgelegt.

Gewalttat und Mord. Banditen drangen in ein einfaches Haus bei Wörth ein, das von einem alten Ehepaar bewohnt wurde. Sie töteten die Frau durch Messerschläge und verletzten den Mann schwer, als dieser sich weigerte, den Ort anzugeben, an dem er sein Geld verborgen hatte. Sie verbrühten dem Mann die Weine, bis er sein Geld herausgab. Die Banditen sind unbekannt entflohen.

## Dunte Tageschronik

Koblenz. Während eines Schneetreibens fuhr ein Auto dicht vor Koblenz an einen Baum und wurde zertrümmert. Von den vier Insassen wurden zwei ins Krankenhaus eingeliefert, einer von ihnen hat einen schweren Schädelbruch erlitten. Die übrigen Insassen sind weniger schwer verletzt.

London. In Long Beach in Kalifornien blühte ein mit drei Personen besetztes Flugzeug aus einer Höhe von etwa 1000 Metern ab. Alle drei Insassen starben den Tod.

## Arbeiter und Angestellte

Salle. (Mitteldeutscher Arbeiterverband) Der Zentralverband der Arbeiter in Gesamtdeutschland der Christlich-nationalen Gewerkschaften hielt in Salle seine Jahreshauptversammlung. Bundesgeschäftsführer Fritz Richter wies auf die Grundlagen des Arbeiterproblems hin: die Lohn-, Wohn- und Behandlungsfrage. Nur eine ausreißende Entlohnung mit eigenem Wohnhaus und Mien- oder ausgeglichener Verbandsbeiträge werde die Arbeiterstandlage verbessern, die so von der Lohnfrage abhingen. Generalsekretär Fritz Petruschke (Mitglied des Reichsvereins für Arbeiter) legte die jetzige schwierige Lage der Arbeiterfrage dar, an deren Beseitigung die Arbeiter das gleiche Interesse hätten wie die Unternehmer. Die eingehend behandelten Wünsche wurden in Entschlüsse zusammengefaßt, unter denen die Forderung einer paritätischen Beteiligung der Arbeiter an den Verbandsentscheidungen besonders hervorgehoben ist.

Sagen. (Zum Lohnfortschritt in der Runder Metallindustrie.) Im Bezirk des Arbeiterverbandes Sagen, der das Mürital untermal von Rehmit bis einschließlich Sagen, Wenden, Wernsdorf, Sagenberg, Wende umfaßt, beschloß in der Metallindustrie die etwa 3000 Arbeiter beschäftigt, seit dem 1. November ein tariflicher Zustand. Die Arbeiterverbände haben den Schlichtungsausschuß in Hamm angegangen, der für den 12. Dezember die Verhandlungen angeht.

## Weihnachts- und Neujahrsvorkehr bei der Post.

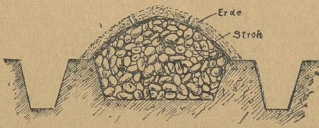
Die Deutsche Reichspost richtet an die Bevölkerung die Bitte, mit der Verfertigung der Weihnachtspost möglichst frühzeitig zu beginnen, damit die Postenmalen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Fest zusammensträngen und Verkehrsstörungen vermieden werden. Wird dies beachtet, dann verläuft sich der Weihnachtsverkehr glatt ab und die Pakete gelangen ohne Verzögerung in die Hände der Empfänger. Es wird gebeten, die Pakete unter Verwendung guter Verpackungsmittel recht dauerhaft herzustellen, die Aufschrift haltbar anzubringen und den Namen des Bestimmungsortes unter genauer Bezeichnung der Straße besonders groß und kräftig niederzuschreiben. Ferner darf es nicht unterlassen werden, auf dem Paket die vollständige Anschrift des Adressaten anzugeben und in das Paket oberhalb ein Doppel der Aufschrift zu legen. Ebenso sind die Paketen recht haltbar zu verpacken und zu verschließen; etwaige Spaltlöcher sind mit Holzbohlen oder anderem Kiststoff auszufüllen, damit die Sendungen nicht eingedrückt werden können. Die Bezeichnung „Weihnachten“ oder „Ferien“ ist deutlich anzubringen.

Am Montag, dem 24. Dezember, werden bei den Postanstalten wie in den Vorjahren Dienstbeschränkungen im Verkehr mit dem Poststoff vorgenommen. I. a. werden die Postämter im allgemeinen nur bis 10 Uhr offen gehalten werden. Im Telegrammamt und Fernsprechkontrollamt treten Beschränkungen nicht ein.

Auch der Verkehr am Jahreswechsel verläuft sich glatt ab, wenn die Postanordnungen möglichst frühzeitig aufgegeben und mit vollständigen Angaben über den Empfänger (Straße und Hausnummer mit Gebäudefort und Hofort, Postamt und Zustellplanzahl) versehen werden. Durch die Abgabe der Aufgebotsurkunden nach den Briefsendungen nach den Großstädten wird deren Abfertigung wesentlich erleichtert und beschleunigt. Es wird auch dringend empfohlen, die Freimarken für Neujahrbriefe nicht erst am 30. und 31. Dezember, sondern schon frühzeitig einzukaufen, damit im Schalterverkehr keine Störungen eintreten.

## Land- und Hauswirtschaftliches Futterrübenmiete.

In sehr nassen Gegenden Hollands und Flandern, wo der Grundwasserstand sehr hoch ist, verzichtet man keineswegs darauf, Futterrüben im Freien einzumieten, da man selbst da auf die Dauer bessere Erfahrungen mit dem Einmieten als mit dem Einstellen macht. Die Rüben haben die Form, die unsere Zeichnung wiedergibt und es ist nur nötig, zur näheren Beschreibung die Maße mitzuteilen. Die Rüben hat an ihrer breitesten Stelle, d. h., da, wo sie mit der Erdoberfläche absteigen, eine Breite von anderthalb Metern. Sie ist von der Erdoberfläche gemessen,



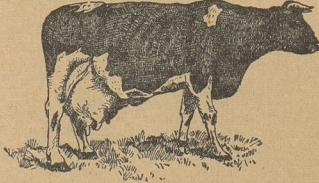
einen halben Meter tief. Die beiden, wie man sieht, nicht einmal übermäßig breiten Trockengänge rechts und links sind überausgerade nur zehn Zentimeter tief, also in ganzen sechs Zentimeter tief. Die Rüben werden so übergeschüttet, daß sie in der höchsten Stelle einen Meter hoch liegen. Aber die aufgeschütteten Rüben kommt eine ganz dünne Schicht Stroh, über diese dann eine Lage Erde von 35 Zentimeter Höhe. Weiteres erhält die Erdoberfläche, die in der aus unserer Zeichnung erkennbaren Art abgedeckt ist, in Verhältnis je eine mit Stroh bedeckte Schicht aufeinander. Man gebraucht, mit dem Verfließen des Trohles, welches doch nach unseren Erfahrungen bei der größeren Wasserbenutzung leicht zur Fäulnis führt, keine schlechten Ertragsbrunnen gemacht zu haben. Allerdings bringt man, wie bei uns auch, die Erdoberfläche zuerst ganz dünn auf, läßt sie aber dann bald zu der angegebenen Größe anwachsen, über die man im Gegenzug zu uns dann auch nicht hinausgeht. Für unsere Verhältnisse muß es auffallen, daß bei sehr nassen Böden die Rüben in so verhältnismäßig breiter und tiefer Schicht eingebracht werden und vor allem, daß niemand daran denkt, sie mit einem Zentimeter zu unterlegen, um die Luft

unter ihnen durchzuführen und das unmittelbare Luftliegen auf der nassen Erde zu vermeiden. Es muß in diesen Tagen werden, daß die hier abgebildete Art als die dort auch von den landwirtschaftlichen Sachverständigen als die richtige, anerkannte gilt. Die gewöhnlichen Maße werden sogar in Lehrbüchern vorgeschrieben.

## Wieder eine Refordung.

Alle Augenblicke gehen durch die Presse, auch durch die Tageszeitungen, Meldungen über Refordungen von Milchvieh, die sich gegenseitig überholen. Doch wir uns auch mit unserer deutschen Milchviehzucht in Ehren zugehen können, beweist wieder die von der Kommission für das Deutsche Milchviehregister in einer Sonderleistungsprüfung gewählte Kuh „Leobföhrig V. a.“, die dem Jeverländer Schloß angehört und deren Besitzer ein Landwirt bei Wochhorn ist. Die Kuh ist am 25. Februar 1918 geboren, also über zehn Jahre alt, hatte am 22. März gelakt und wurde am 2. und 3. April eingemolken. Sie ergab im Durchschnitt dieser beiden Tage 4,465 Kilogramm Milch, nämlich am ersten Tage 4,5 und am zweiten 4,38 Kilogramm.

Über die Fütterung der Kuh wird mitgeteilt, daß sie 7,5 Kilogramm Heu, 24 Kilogramm Rüben, ein Kraftfuttermittel von 1,9 Kilogramm Sojabohnen, 1,25 Kilogramm Erbsenmehl, 1,9 Kilogramm Palmkern-



Ölsaat, 1,9 Kilogramm Leinsaat, 1,9 Kilogramm Gerstemehl, 1,9 Kilogramm Bohnenmehl und 1,9 Kilogramm Erbsenmehl, zusammen 12,65 Kilogramm, sowie 2 Kilogramm Palmkernmehl und die entsprechende Menge Mineralien erhält. Fütterung und Pflege sind natürlich die denkbar besten. Die Kuh, die auch als Form für auf Schauen mehrfach ausgezeichnet worden ist und einen hervorragenden Zuchtspür darstellt, wie unsere Abbildung es zeigt, hatte schon 1927 bei gewöhnlicher Fütterung 8287 Kilogramm Milch geliefert und in den sechs Melkungsperioden im ganzen 29 623 Kilogramm Milch.

Die Trabe in den Mittelungen für Milchlieferer hervorhebt, wird die vielerbetete Ansicht, daß Kühe über zehn Jahre alt in der Milchleistung nachlassen, nicht nur widerlegt, sondern der Beweis erbracht, daß sie bei entsprechender Fütterung hervorragende Erträge liefern können. Er fügt hinzu, daß die bisher in das Deutsche Milchviehregister eingetragenen Kühe mit Spitzenleistungen über 400 Kilogramm Fettmilch zehn bis dreizehn Jahre alt waren.

## Rat und Auskunft.

Nr. 380. A. F. in B. Der Anwalt des Schachschwingers zur Saat ist im allgemeinen lobend, da das Saatgut den besten Samen genau aufnimmt. Er gebietet auf den teilseligen Boden. Man ist im Frühjahr mit dem Sommerertrag zusammen, 20 bis 30 Hektar je Hektar. Man muß, wenn alle Samen reif sind, fährt auf einem Plan ein, ist wichtig, geteilt, reifen und drückt und teigert ab. Die Anbaufläche wird dann noch bis zum Herbst als Weide genutzt.

Nr. 381. R. B. in A. Kompost bringt dauernd fruchtbaren Boden, dieser darf aber nicht sauer sein. Die Vermehrung geschieht durch Züchtung, bei Ansaat entwickelt sich die Pflanzung zu langsam. Kompost ist besonders für Stallung dankbar. Die Erträge sind gut, der Futtermittel darf aber nicht übermäßig werden. Die Rie zu haben ist, ist dieser für die Schweinefütterung unbedingt notwendig.

## Die Erbin von Wolferdingen.

Roman von G. Soltan-Stumpf. Copyright by R. & G. Greiser, G.m.b.H., Nafatz.

„So soll es sein, Otto“, entgegnete Herta und machte sich langsam von seinem Arme frei. „War das Brautpaar schon bei dir?“

„Nein — aber ich glaube, ich höre sie soeben kommen.“ Der Freier hatte sich nicht getraut, die Tür flug auf und Ameliese an Arme Achims erschien auf der Schwelle. Wenn Wolferdingen noch einen Heinen Zweifel an dem Glück seines Kindes gehabt hatte, ein Bild in ihr Gesicht ließ auch ihn verschwinden. Ihr seltsames Lächeln ließ alles vergessen, was in den letzten Jahren trennend zwischen ihnen gestanden. Er hob auch ihr die Arme entgegen und mit einem leichten Aufschrei warf sie sich hinein. In ihrer Brust war sein Grauen, sie fühlte nur die wieder-gefundene Liebe des Vaters und das machte ihr Glück zu einem ganzen.

„Papa, lieber Papa, ich bin so froh über deine Liebe, nimm auch Achim an dem Herz; ich habe ihn lieb und möchte ihm angehören“, flüsterte das bebende Mädchen, ohne auf die nebenstehende Herta zu achten, die das unglückliche Paar mit einem häßlichen Ausdruck in den schlurpigen Augen betrachtete.

Dem Freiherrn war warm und gerührt zu Mutte, er streichelte sanft ihr Köpfchen mit dem kranken, danklichen Haar. In seinem Innersten schämte er sich ein wenig, sein Kind während seiner zweiten Ehe Liebesler und einjam gelassen zu haben.

„Liebe, kleine Ameliese, nun dein Herz gewöhnt, wirst du deinen Vater verstehen in seiner Liebe. Werde glücklich mit deinem Achim, in seinen Händen und an seinem Herzen weiß ich dich wohl geborgen.“

Wir wollen alles Vergangene vergessen und uns freuen, daß alles so gekommen ist. Zwischen dir und deinen Eltern ist alles geklärt, sie würden dich alles Gute.“

Er küßte Ameliese herzlich und die Augen wurden ihm feucht, trotzdem fühlte er eine Erleichterung, wenn sein Kind aus den Händen kam. Er hatte sie endlich lieb, aber sie war ihm in seiner jungen Ehe im Wege und hatte ohne Grund Unfrieden zwischen ihm und Herta gebracht. Aber es war noch etwas, deshalb er froh war, das alles zu bekommen, wenn er es sich auch nicht eingesehen wollte. Er hatte im Innern gegen Breitenfels ein kleines Mißtrauen — er fürchtete, seine schöne Frau könnte ihm gefährlich werden und sie den jüngeren stofflichen Mann ihm vorziehen.

Er lächelte sanft Amelieses Arme von sich und schob sie Herta zu.

„Wünsche du auch unserem Kinde Glück, denn durch dich und unter deinem Schutze ist Ameliese zu solch holder Blüte erblüht.“

Dies zu sprechen war der reifste Sohn und das spiegelte sich auch in Hertas Augen wieder. Sie küßte das junge Mädchen glücklich auf die Stirn und schob sie dann Achim in die Arme.

„Wage es aber nicht, sie zu fassen in meiner Gegenwart, drohten ihr Augen, während ihr Mund falsche Worte sprach.“

„Gott schenk euch, meine lieben Kinder, ein ruhiges festes Glück.“

So war Achim von Breitenfels der Bräutigam von Ameliese von Wolferdingen geworden, ohne daß es sein Wille gewesen ...

Nach dem kleinen Festessen zog sich der Freiherr mit dem Baron in sein Arbeitszimmer zurück. Es sollte zwei

Wochen noch verschiedenes besprochen werden. Zunächst mußte der Baron erfahren, daß Ameliese eigentlich nur eine mäßige Mitgift erhielt, die ihm wenig zu der aufgebundenen Braut kostete, aber sein ehrenhaftes Wesen ließ es nicht zu, sich darüber zu äußern. Die Mitgift, die sie ihm brachte, würde gerade dazu reichen, um die drückendsten Lasten von Breitenfels zu decken und die notwendigen Anschaffungen zu machen.

An einem Umbau dachte er erst später, wenn Ameliese die Erbin von Wolferdingen war, denken — erst dann kam das große Kapital in seine Hände.

Und dann war noch etwas, was ihm nicht recht paßte, die Hochzeit sollte schon in allernächster Zeit stattfinden, in Anbetracht des lebenden Zustandes des Freiherrn. Daß sich Wolferdingen aber nach einem Alleinsein mit Herta sehnte, gab er nicht an.

Eine Verlobungsfeier sollte nicht stattfinden, nur die Anzeigen sollten ohne Vorbereitung in den nächsten Tagen erschieben werden.

Breitenfels blieb bis zum Abend in Wolferdingen und Amelieses süße Gültigkeit ließ ihn das Bittere seines Verlobungsabgesanges vergessen ...

Es war ein Tag nach der überraschenden Verlobung. Herr Meerfeld kam gerade von einem Anspitzkontroll der Felder heim, da blieb er auf einmal haltend stehen. Räuberrollen, das ihm bekannt war, aber seit Jahren nicht mehr gehört wurde, klang an sein Ohr. Es kam näher und näher, auf einmal fuhr es um die Ecke und im nächsten Augenblick hielt der kleine Wagen von Wolferdingen, den Ameliese immer selbst fuhrgierte, vor dem Hause.

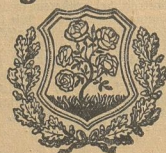
„Che der alte Herr sich von seiner Lieberung erholen und sein gerühmtes „Schachmännchen“ herauspolieren konnte, hing unter Schlägen und Rachen eine hellgelbe, bildschöne Mädchengestalt an seinem Saße.“

# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 8 Uhr. Bezugspreis wird monatlich festgesetzt. Bestellungen nehmen alle Buchhändler und die Zeitungsverleger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Zörgauerstr. 3, entgegen. In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. ersicht jeder Anspruch auf Lieferung gegen Rückzahlung des Bezugspreises. Fernsprech-Anschluß Nr. 224.

Amtliches  
Publikations-Organ



für Amts- und  
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1. Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für außergewöhnliche 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Reklameteil 30 Goldpfennig, einseitig umschrieben, Schmalz und tabellarischer Satz mit Ausschlag. Einzigen Annahme des Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher eingegeben. Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbes. 18.

Nr. 150.

Donnerstag, den 13. Dezember 1928.

31. Jahrg.

## Amerika in Unruhe.

### Warnung nach Südamerika.

Abrißkonferenz im Februar. Die öffentliche Sitzung des Völkerbundes in Genua brachte kaum wesentliche Fortschritte zu einer Klärung der immer noch unübersichtlichen Lage in den Streitfragen. Die Sitzung verhandelte über Hygieneangelegenheiten, über geistige Zusammenarbeit, Vereinheitlichung der Gesetzgebung usw., ohne wichtige Beschlüsse zu fassen, und wurde beim Aufbruch vertagt. Eine vertrauliche Sitzung schloß sich an, die sich mit dem drohenden Krieg zwischen Bolivien und Paraguay beschäftigte. Die drei südamerikanischen Staatsmitglieder Vilegas, Chile, Aguerre, Bethancourt und Jumea-Benevalde haben sich an den Vizepräsidenten erklärt, um ihm eine Erklärung der Frage anzulegen, ob der Völkerbund Bolivien und Paraguay an die ihnen obliegende Verpflichtung zur friedlichen Regelung von Streitfragen erinnern soll. Der Rat hat sich zur Aufhebung dringender Beschlüsse an die beiden streitenden Staaten entschlossen.

## Kriegsgefahr und Verschwörungsgerüchte.

Hoovers Zug beobachtet. Zu dem drohenden bewaffneten Konflikt zwischen den südamerikanischen Republiken Bolivien und Paraguay ist ein neues Moment der Beunruhigung getreten. Aus der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires wird gemeldet, die argentinische Polizei habe ein weitverbreitetes Komplott gegen Hoover, der schon von Chile nach Buenos Aires abgereist ist, aufgedeckt. Am Zusammenhang mit den zu erwartenden Gegenmaßnahmen hat sich der Chef der argentinischen Polizei, Graneros, mit der argentinischen Regierung in Verbindung gesetzt. Um unnötige Aufregungen zu vermeiden, hat man bislang davon Abstand genommen, Einzelheiten über das beschuldigte Komplott zu veröffentlichen. Zahlreiche Verschwörer wurden verhaftet. Die Regierung in Washington wurde verständigt, 1500 Mann der Garde in Buenos Aires zum abkommandiert, um einen besonderen Dienst zur Sicherheit Hoovers auszuführen.

Der argentinische Präsident Irigoyen veröffentlichte eine Erklärung, in der er heißt, geborne Nachkommen der Polizei hätten in einem Saal in der Gegend der Auffindung von vier Sandaraten, zwei phänolischen Bomben, einer hierarchischen Bombe und ferner eine Menge von Dynamit, Revolvern, automatischen Pistolen und Munition gefunden. Die Polizei gibt an, sie hätte bei dieser Durchsichtung ferner einen ausgearbeiteten Plan der Eisenbahnlinien gefunden und glaube, die Verschwörer hätten geplant, unmittelbar vor der Ankunft Hoovers, die am Donnerstag nachmittag zu erwarten ist, Bomben auf den Schienenweg zu legen.

Es muß zugegeben werden, daß in den lateinischen Staaten Amerikas die Verhütung gegen den großen Bruder im Norden sehr groß ist. Die zahlreichen rhabalen Elemente haben ihn bis aufs Blut seit der Einrichtung von Sacco und Vanzetti und die übrigen Bürger betrachten ihm mit äußerstem Mißtrauen, weil sie fürchten, in absehbarer Zeit von ihm verschluckt zu werden. Sein Vorhaben in Afrika ist in seiner Weise dazu anzusetzen gewesen, dieses Mißtrauen zu befeitigen.

## Bolivien und Paraguay.

### Sieberhafte Stimmung.

Zu den beiden wegen Grenzstreitigkeiten einander geratenden Staaten herrscht sieberhafte Stimmung. Freiwilige melden sich massenhaft bei den Truppenkörpern, es werden Massenversammlungen abgehalten und vorläufig stellt man sich tam gegen das von der augenblicklich in Washington tagenden panamerikanischen Konferenz vorgeschlagene Schiedsgericht. In Washington hat eine Mitteilung der bolivianischen Regierung, ein, daß sie gezwungen sei, „unerlässliche Vorkehrungen“ zu ergreifen. In Washington besteht die Befürchtung, diese Maßnahmen könnten aber kurz oder lang zu weiteren Zusammenstoßen führen, namentlich, da bekannte Bolivier Bolivien, wie Expräsident Wilson, offen in Neben zum Kampf auffordern.

Bei dem Grenzgebiet, das den Anlaß zum Streit gab, soll es sich um den nördlichen Teil des Gran Chaco, einer

300 000 Quadratkilometer großen Fläche, die sehr reich an Naturschätzen ist, handeln. Bolivians Ansprüche stützen sich auf ein Abkommen, laut welchem sich die meisten Staaten Südamerikas nach der Aufhebung der spanischen Herrschaft dahin einigten, ihre Grenzen so zu lassen wie sie während der spanischen Kolonialzeit gewesen waren. Die Ansprüche Paraguays gründen sich auf eine Landkarte, die im Jahre 1843 von einem französischen Ingenieur im Auftrag Bolivians angefertigt und auf der Chaco-Boreal als zu Paraguay gehörig bezeichnet sein soll. In Wirklichkeit haben sich jedoch zu beiden Seiten spekulative Absichten auf Ausnutzung der Bodenschätze hinter dem Jweif.

## Gasstrieckverbot im Reichstag.

(26. Sitzung.) OB. Berlin, 11. Dezember.

Präsident Lobe teilt zu Beginn der Sitzung mit, daß er den österreichischen Vizepräsidenten Miklos den Glückwunsch des Reichstages ausgesprochen habe, ebenso dem früheren Vizepräsidenten des Reichstages Dove, anlässlich seines 75. Geburtstages. — Auf der Tagesordnung steht dann das Genier Protokoll wegen des

### Verbots des Gasstriecks.

Dieses Protokoll ist bisher von 40 Staaten, darunter von sämtlichen Großmächten der Kontinente und von Vereinigten Staaten von Amerika unterzeichnet worden. Ratifiziert wurde es bisher von Frankreich, Venezuela, Italien, der Dominikaner- und Österreich. Inmehrer soll es auch von Deutschland ratifiziert werden. Die Nationalsozialisten bringen einen Antrag auf Verweigerung von 10 Millionen Mark für Gas- und Luftschutz ein. Präsident Lobe erinnerte daran, daß nach der Geschäftsordnung Änderungsanträge zu Beratungen nicht zulässig seien. Die Vorlage wurde nach längerer Geschäftsordnungsdebatte dem Haushaltsausschuß überwiesen. Vor der Debatte wurden den Ausschüssen und dem Handelsausschuß überwiesen das Verbot zum deutsch-französischen Handelsabkommen, der Handelsvertrag mit der Südamerikanischen Union, die deutsch-französische Vereinbarung über den Warenverkehr zwischen dem Saargebiet und dem deutsch-französischen Grenzgebiet, die Handelsverträge mit Panama und Chile.

Das Gesetz zur Entlastung des Reichsgerichts über Hypotheken und Auslandsverwaltung, Reichsstaatsbankrott, die Vorlage zur Verlängerung über den Verkehr mit unbeschäftigten, sowie wirtschaftlichen Aufsicht, überwiegen, der Staatübergang der Wasserstraßen auf das Reich wurde in allen drei Lesungen angenommen. Zweite Beratung des Gesetzes über

Änderungen in der Unfallversicherung. Nach der Vorlage soll die Unfallversicherung werden auf die Feuerwehren, Krankenfürsorge, Heilanstalten, Laboratorien, Schweißereien, Schmelzereien und Filmbetriebe, Eisenhütten, ganze Reihe weiterer Betriebe. Der Ausschuss einer Entschädigung der Verletzte eines Gefalles, arztlich noch nicht verheilten Verletzungen und Unfallversicherung einbezogen werden. Nach kurzer Debatte schloß die Abstimmung wurde auf Mittwoch verschoben, noch eine Reihe von Anträgen zum Kenntnisnahme der verschiedenen Anträgen überwiegen wurden zum Haus auf Mittwoch.

## Die Ausdehnung der Unfallversicherung.

(27. Sitzung.) OB. Berlin, 12. Dezember.

Die zweite Beratung der Novelle über die Unfallversicherung wurde fortgesetzt. Die Vorlage, der die Erweiterung der Unfallversicherung auf eine große Anzahl von Betrieben und Tätigkeiten in der Ausdehnung angenommen. Der die Versicherungsspflicht des Arbeitgebers, die Unfallversicherung des sonst versicherten Arbeitgebers werden sämtliche Änderungsanträge der verschiedenen Parteien mit nachfolgenden Verbesserungen abgelehnt. Zum Artikel 1, der die Unfallversicherung der Selbständigen und Selbständigen von Dienstverhältnissen ausnimmt, wird ein Zusatzantrag angenommen, der die Ausnahmestimmungen auch auf die Beschäftigten von gleichartigen inländischen Mutterbetrieben ausdehnt.

Der Rest des Gesetzes wurde im wesentlichen in der Ausschussfassung genehmigt. Der Antrag des Reichstages, den Ländern die Beschäftigten zu übertragen, wurde gegen die nationale, Wirtschaftspartei und Kommunisten abgelehnt. Angenommen wurden die Ausschussentscheidungen über eine weitere Ausdehnung der Unfallversicherung und über eine Verengung der Bestimmungen über die Unfallversicherung. Der Antragsteller und der Sozialdemokraten bei der Abstimmung des Zentrum, und ferner eine kommunistische Entschädigung, daß Verletzte, die aus Anlaß eines Unfalls in Feuerwehren, Eisenhütten, Schmelzereien, Eisenhütten, Eisenhütten unterworfenen Betrieben verlegt werden in ihren Verletzungen nach dem Auftreten des Gesetzes nicht erstirbt werden.

## Kleine Zeitung für eilige Leser.

- \* In Genua war für Mittwochabend eine gemeinsame Besprechung zwischen Dr. Stresemann, Chamberlain und Brand über die Reparationskonferenz vorgelagert.
- \* Der preussische Finanzminister Dr. Höpfer-Wolff brachte im Reichstagen den Etat für das Jahr 1929 mit einer längeren Rede ein.
- \* Nach den letzten Nachrichten von Mittwoch hatte sich das Weindien König Georgs von England ohne Gelingen.
- \* Der neuwählte Präsident der Vereinigten Staaten, Hoover, der sich zuerst auf einer Antireise durch Südamerika befindet, soll in Buenos Aires von einem noch rechtzeitig entdeckten Attentat bedroht gewesen sein.

auch wenn es sich um freiwillige Leistungen handelt. Die dritte Beratung des Gesetzes wurde zurückerklärt.

## Die Erhöhung des Zunderpreises.

Das Haus wandte sich dann der ersten Beratung des Gesetzes über die Erhöhung des Zunderpreises auf 25 Mark zu. Die Vorlage bringt im Interesse der Konsumenten eine Befreiung davon, daß der Zoll wieder bezahlt werden muß, wenn der Zunderpreis an der Maßgebigen Stelle 21 Mark für 50 Kilogramm übersteigt.

Abg. Frau Sander (Soj.) hält den in der Vorlage festgesetzten Zunderpreis für zu hoch. Sie fordert für den Ausschuss Änderungsanträge an.

Abg. Körnte (Komm.) beklagt die Vorlage, die darauf den handelspolitischen Aufsicht überwiegen wurden. Verschiedene Anträge auf Vereinfachung von Mitteln zur Hilfe für die Sturmgefahr wurden dem parlamentarischen Ausschuss überwiesen. Ein kommunistischer Antrag wegen beschleunigter Ausarbeitung der nächsten Sommerferien an die Beamten wurde dem Haushaltsausschuß überwiesen. Ein weiterer kommunistischer Antrag, der eine Weisungsbeschlüsse für die Sozial- und Kleinrenten in Höhe von 30 Mark verlangt, wurde dem Sozialpolitischen Ausschuss überwiesen. Darauf vertagte sich das Haus.

## Wiederzusammentritt des Preuss. Landtags.

tt. Berlin, 11. Dezember. Der Landtag begann seinen letzten Plenarsitzungstag. Tagesordnung gedachte Präsident des Hauses des parlamentarischen Ausschusses, u. a. der Abg. Müller und Dr. v. Campe (D. Wp.) über die letzten Zeit auf eine mehr als 100 parlamentarische Tätigkeit zurückzuführen.

Der Landtag nahm einen deutsch-nationalen Antrag an, in dem die über betroffenen Gebiete

treue Aushalten auspricht, um der Noelle zum neuen Wohnungsgesetz.

Entscheidungen von Grund auf das Wohnungsbedürfnis bis verlängern will, in der Erwartung, daß bis dahin im Städtebauwesen die Abstimmung wurde auf einen

Beratung eines Gesetzesentwurfes, der art zur verfahren

entsprechenden Arbeitslosenfürsorge sein soll. Der Hauptausdruck hat bei Millionen 100 Millionen Mark zur und die Reichsregierung zu erlösen, denen für den gleichen Zweck bereit

stünde sobald den Entwurf eines Gesetzes und wurde sich dann der zweiten Lesung des Regierungsentwurfes über das

ausführlichen rechtlichen Körperpersonen zu, wenn die Befragung der Dienstbesitzer der Kommunen und der öffentlich-rechtlichen Körperpersonen mit Zustimmung der Provinzen in den staatlichen Aufgabenbereich einbezogen werden soll.

Die Abstimmung über den Antrag wird nach kurzer Aussprache, in der sich die Vertreter der Wirtschaftspartei und der Nationalsozialisten dagegen erklärten, auf Donnerstag vertagt. Nächste Sitzung Mittwoch.

## Erste Lage der preussischen Finanzen.

(22. Sitzung.) tt. Berlin, 12. Dezember.

Der Preussische Landtag überweist zunächst einige Urträge den zuständigen Ausschüssen, darunter einen kommunikativen Antrag, wonach die am 14. Januar nächsten Jahres fällige zweite Hälfte der für die Ablösung der preussischen Staatsrenten an die in Frage kommenden Staaten zu zahlenden Rückstellungen noch vor Weihnachten ausgeahlt werden soll. Es folgt dann die

